



neue wege
in den Arbeitsmarkt

Wirtschaftsplan

Wirtschaftsjahr 2018

Inhaltsverzeichnis

Feststellung **Seite 3**

Erläuterung **Seite 4**

I. Allgemeines Seite 4

II. Erfolgsplan Seite 5

III. Vermögensplan Seite 7

IV. Finanzplan Seite 8

V. Stellenübersicht Seite 8

Wirtschaftsplan (Zahlenteil) **Seite 9**

Erfolgsplan Seite 9

Vermögensplan Seite 12

Stellenübersicht Seite 14

Finanzplan Seite 16

Betriebskommission

Kreisausschuss

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Kreistag

Feststellung

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der zuletzt gültigen Fassung, in Verbindung mit den § 92 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 15 ff Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der zuletzt gültigen Fassung sowie der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Neue Wege - Kommunales Jobcenter - Kreis Bergstraße vom 20.12.2004, zuletzt geändert am 18.06.2012 hat der Kreistag in seiner Sitzung am XXX folgenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 beschlossen.

1. Erfolgsplan, Vermögensplan 2018

1.1 Erfolgsplan	Erträge	125.680.000 €
	Aufwendungen	125.680.000 €
	Saldo	0 €
1.2 Vermögensplan	Einnahmen	0 €
	Ausgaben	0 €
	Saldo	0 €

2. Kreditermächtigung

Kredite werden nicht veranschlagt.

3. Verpflichtungsermächtigung

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf: **1.000.000,00 €**

5. Stellenübersicht

Es gilt die vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am XX.XX.2017 beschlossene Stellenübersicht.

1. Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehraufwendungen können in Höhe der Mehrerträge geleistet werden.

Diana Stolz
Erste Kreisbeigeordnete

Erläuterungen

I. Allgemeines

Auf der Grundlage des § 127 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit dem § 52 Hessische Landkreisordnung (HLO) ist es dem Kreis sowie Unternehmen und Einrichtungen erlaubt, einen Eigenbetrieb zu führen. Im Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) sind die rechtlichen Bestimmungen hierzu festgelegt.

Der Kreistag des Kreises Bergstraße hat am 20.12.2004 die Gründung eines Eigenbetriebs "Neue Wege Kreis Bergstraße" beschlossen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben des Kreises Bergstraße nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II). Der Kreis Bergstraße war laut der Verordnung zur Zulassung von kommunalen Trägern als Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende vom 24.09.2004 (BGBl I, S. 2349) eine von 69 optierenden Kommunen in Deutschland, welche sich bis zum 31.12.2010 befristet vor Ort und zeitnah um die Eingliederung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen kümmert. Dabei gehören Qualifizierungsmaßnahmen und Eingliederungshilfen genauso zum Leistungsangebot des Eigenbetriebs wie die Leistungsgewährung und persönliche Betreuung in besonderen Lebenslagen. Seit dem 01.01.2011 nimmt der Kreis Bergstraße diese Aufgabe unbefristet wahr. Voraussetzung dafür war eine Rechtsverordnung des BMAS zur Entfristung der Zulassung sowie die Anerkennung der Verpflichtungen nach § 6 Abs. 2 S.1 Nr. 4 SGB II (Abschluss einer Zielvereinbarung mit dem Land Hessen) und § 6 Abs. 2 S.1 Nr. 5 SGB II (Erhebung und Übermittlung von Daten) durch den Kreis Bergstraße gegenüber dem Land Hessen.

Zur Mitte des Wirtschaftsjahres 2017 betreuen ca. 190 Mitarbeiter in vier Regionalteams (Bergstraße, Ried, Odenwald und Viernheim) 7.584 Bedarfsgemeinschaften mit 14.130 Personen. Darüber hinaus wird von den Mitarbeitern zentral für den Kreis Bergstraße und damit auch für andere Rechtskreise und Abteilungen die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes sowie des Ausbildungs- und Arbeitsmarktprogrammes des Landes Hessen sichergestellt.

Bergstraße: Bensheim, Einhausen, Heppenheim, Lautertal, Lorsch und Zwingenberg

Ried: Biblis, Bürstadt, Lampertheim, Groß-Rohrheim

Odenwald: Birkenau, Abtsteinach, Fürth, Gras-Ellenbach, Gornheimertal, Hirschhorn, Lindenfels, Mörlenbach, Neckarsteinach, Rimbach, Wald- Michelbach

Viernheim:

Heppenheim,

Ort, Datum

Stefan Rechmann
Betriebsleiter

II. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan kommt es im Jahr 2018 auf der Ertragsseite zu folgenden wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (ab 30.000 €):

Ertragsart	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Erläuterung
Zuweisungen des Kreises Bergstraße für Kosten der Unterkunft	2.700.000 €	Erträge steigen analog zu den Aufwendungen.
Zuweisungen des Bundes für Regelleistung	3.350.000 €	Die Erträge steigen analog zu den Aufwendungen für Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II.
Zuweisungen des Bundes für Eingliederungsleistungen	300.000 €	Erhöhung der Bundeserstattung für Eingliederungsleistungen aufgrund flüchtlingsinduzierter Mehrbedarfe
Zuweisungen des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HSMI) für das "Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget"	100.000 €	Im Rahmen des Ausbildungsbudgets erhält der Eigenbetrieb Neue Wege zusätzliche Mittel für das Digitalisierungsprojekt
Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten durch Bund und Kreis	1.365.000 €	Erhöhung der Erstattung durch Bund und Kreis aufgrund flüchtlingsinduzierter Mehrbedarfe im Personalkostenbereich zzgl. Erstattungen des Kreises für abgeordnete Mitarbeiter

II. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan kommt es im Jahr 2018 auf der Aufwandsseite zu folgenden wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (ab 30.000 €):

Aufwandsart	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Erläuterung
Aufwendungen für Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II	2.700.000 €	Steigende Kosten durch Anstieg der Bedarfsgemeinschaften aufgrund der Flüchtlingsmigration. Genereller Anstieg des Mietniveaus im Kreis Bergstraße
Aufwendungen für Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II	3.350.000 €	Anstieg der Bedarfsgemeinschaften durch Zuwanderung führt zu höheren Aufwendungen für ALG II -Leistungen. Zusätzlich wird eine Regelsatzerhöhung zum 01.01.2018 berücksichtigt
Aufwendungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach §16 SGB II	300.000 €	Aufwendungen für Eingliederungen steigen aufgrund flüchtlingsinduzierter Mehbedarfe
Aufwendungen für das "Ausbildungs-und Qualifizierungsbudget" des Landes Hessen	100.000 €	Höhere Aufwendungen aufgrund des Zusatzprojekts "Digitalisierung"
Löhne und Gehälter	606.000 €	Erhöhter Personalbedarf aufgrund der hohen Flüchtlingsmigration. Zusätzlich werden Tarifsteigerungen und Stufenaufstiege berücksichtigt.
Soziale Abgaben	175.000 €	Steigende Löhne & Gehälter führen zu steigenden Sozialabgaben
Fremdleistungen (Dienstleistungen des Kreises, Abgeordnete, Sicherheitsdienst, Ärztlicher Dienst)	300.000 €	Erhöhter Ansatz wegen steigender Dienstleistungskosten des Kreises (EDV, Personal und Forderungsmanagement) und erhöhter Sicherheitsbedarf in den einzelnen Jobcentern und Ausweitung ärztlicher Dienst
Instandhaltungskosten / Lizenzen	70.000 €	Erhöhte Microsoft Pflegegebühren aufgrund der Berücksichtigung aller Endgeräte
Porto, Telefon und Internet	60.000 €	Umstellungen aller Standleitungen in die Jobcenter auf Glasfaser zzgl. Infrastrukturkostenzuschlag für Mörlenbach; höhere Portokosten aufgrund der ePOST
Fortbildung	50.000 €	Erhöhter Schulungsbedarf aufgrund der Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS), Einführung der Einnahmeverwaltung sowie der Flüchtlingsthematik
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.000 €	Kontoführungsgebühren der Sparkasse Starkenburg sind zum 01.04.2017 um das 12-fache angestiegen

III. Vermögensplan

1. Finanzierungsmittel

Kreditaufnahme:

Wie auch im Vorjahr wird keine Kreditaufnahme für Investitionsmaßnahmen benötigt.

Abschreibungen

Die im Wirtschaftsplan angesetzten Abschreibungen weisen einen Betrag in Höhe von 70.000 € auf.

Eigenkapitalerstattung

Der Kreis Bergstraße hält ein Stammkapital von 50.000 € am Eigenbetrieb.

2. Finanzierungsbedarf

Investitionen

Es sind keine Ersatzinvestitionen eingeplant.

Kredittilgung

Der Eigenbetrieb hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Verpflichtungsermächtigung

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht benötigt.

3. Kassenkredit

Eine ausreichende Liquidität ist grundsätzlich jederzeit durch das Online-Abbrufverfahren mit der Bundeskasse sichergestellt. Sollte es zu kurzfristigen Störungen im Abbrufverfahren kommen, muss der laufende Geschäftsbetrieb sichergestellt werden. Hierfür ist ein Kassenkredit bis zu einem Höchstbetrag von 1.000.000 € vorgesehen.

IV. Finanzplan (§ 19 EigBGes)

Der Finanzplan zeigt die Mittelherkunft und Mittelverwendung für die Jahre 2017 - 2021.

V. Stellenübersicht (§ 18 EigBGes)

Die nach Bereichen gegliederte Stellenübersicht enthält die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Stellen.

Erfolgsplan

Erträge

Bezeichnung	Ansatz 2018 in €	Ansatz 2017 in €	Differenz in €	Ergebnis 2016 in €
Transfererträge				
Zuweisungen des Kreises Bergstraße für Kosten der Unterkunft	39.700.000	37.000.000	2.700.000	31.595.695
Zuweisungen des Kreises Bergstraße für flankierende Maßnahmen	350.000	350.000	0	1.630
Zuweisungen des Kreises Bergstraße für einmalige Leistungen	600.000	600.000	0	542.357
Zuweisungen des Bundes für Regelleistungen	57.600.000	54.250.000	3.350.000	46.550.865
Zuweisungen des Bundes für Eingliederungsmaßnahmen	7.900.000	7.600.000	300.000	7.655.766
Zuweisungen des Bundes für Bildung und Teilhabe	1.800.000	1.800.000	0	1.668.767
Zuweisungen des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HSMI) für das "Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget"	500.000	400.000	100.000	506.571
Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten durch Bund und Kreis	13.365.000	12.000.000	1.365.000	11.823.177
Sonstige betriebliche Erträge				
Erträge aus Erstattungen und Überzahlungen	3.800.000	3.800.000	0	4.460.196
Erträge aus Schadensersatzleistungen	10.000	10.000	0	6.267
Sonstige Erträge	55.000	60.000	-5.000	49.798
Gesamtsumme	<u>125.680.000</u>	<u>117.870.000</u>	<u>7.810.000</u>	<u>104.861.090</u>

Erfolgsplan

Aufwendungen

Bezeichnung	Ansatz 2018 in €	Ansatz 2017 in €	Differenz in €	Ergebnis 2016 in €
Transferaufwendungen				
Aufwendungen für Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II	39.700.000	37.000.000	2.700.000	31.820.161
Aufwendungen zur Eingliederung nach § 16a SGB II	350.000	350.000	0	334.665
Aufwendungen für einmalige Leistungen nach § 24 SGB II	600.000	600.000	0	541.054
Aufwendungen für Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II	57.600.000	54.250.000	3.350.000	48.726.365
Aufwendungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 SGB II	7.900.000	7.600.000	300.000	7.914.739
Aufwendungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	1.800.000	1.800.000	0	1.622.907
Aufwendungen für das "Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget" des Landes Hessen	500.000	400.000	100.000	421.505
Personalaufwendungen				
Löhne und Gehälter	7.336.000	6.730.000	606.000	6.085.807
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	2.195.000	2.020.000	175.000	1.790.966
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Abschreibungen	70.000	80.000	-10.000	85.645
Raumkosten	850.000	835.000	15.000	806.579
Fremdleistungen (Dienstleistungen Kreis, Abgeordnete, Sicherheitsdienst, Ärztlicher Dienst)	1.640.000	1.340.000	300.000	1.707.642
Versicherungen, Beiträge	40.000	40.000	0	32.986
Zwischensumme	<u>120.581.000</u>	<u>113.045.000</u>	<u>7.536.000</u>	<u>101.891.023</u>

Bezeichnung	Ansatz 2018 in €	Ansatz 2017 in €	Differenz in €	Ergebnis 2016 in €
Übertrag	120.581.000	113.045.000	7.536.000	101.891.023
Instandhaltungskosten/Lizenzen	300.000	230.000	70.000	265.534
Kfz-Kosten	55.000	55.000	0	52.566
Veranstaltungen, Informationsarbeit und Reisekosten	40.000	20.000	20.000	29.479
Bürobedarf, IT-Ausstattung	270.000	250.000	20.000	204.745
Porto, Telefon und Internet	220.000	160.000	60.000	126.032
Fortbildung	165.000	115.000	50.000	150.269
Rechts- und Beratungskosten	130.000	110.000	20.000	91.020
Übrige Aufwendungen	19.000	12.000	7.000	14.744
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.000	3.000	32.000	2.618
Weiterleitung der Erträge aus Erstattung und Überzahlung an den Bund	2.319.000	2.322.000	-3.000	2.709.757
Weiterleitung der Erträge aus Erstattung und Überzahlung an den Kreis	1.546.000	1.548.000	-2.000	1.806.505
Gesamtsumme	125.680.000	117.870.000	7.810.000	107.344.291

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2018

Lfd.Nr.	Deckungsmittel (Mittelherkunft)		
	Bezeichnung	Euro	Erläuterung
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	70.000	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	-70.000	Auflösung analog Abschreibungen, da Anschaffungen zu 100% erstattet werden
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	Rückflüsse aus Darlehen werden direkt an den Bund und den Kreis Bergstraße weitergeleitet
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde	0	
	b) von Dritten	0	
10	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	0	

		Ausgaben (Mittelverwendung)				
Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		
		Ausgaben Wirtschaftsj.	VEs Wirtschaftsj.	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
		Euro	Euro	Euro	Euro	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	0	0	0	0
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	
3	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	
4	Rückzahlungen von Stammkapital	0	0	0	0	
6	Ausgaben/Verpflichtungs-ermächtigungen des Vermögens-plans insgesamt	0	0	0	0	
		0	0			

Stellenübersicht 2018

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Neue Wege 2018							A. Beamte (nachrichtlich)			
Bezeichnung des Bereiches	Höherer Dienst		Gehobener Dienst				Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2018	Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2017	Zahl der am 30.06.17 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
	A14	A13	A13	A12	A11	A10				
Bedienstete Eigenbetrieb Neue Wege		1		2	2,5	2	7,5	6,5	6,5	nachrichtliche Ausweisung von 7,5 Beamtenstellen in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes Neue Wege

	Höherer Dienst		Gehobener Dienst							
	A14	A13	A13	A12	A11	A10				
Stellenübersicht 2018		1		2	2,5	2	7,5			
Stellenübersicht 2017		1		1	2,5	2		6,5		
Zahl d. am 30.06.2017 besetzten Stellen		1		1	2,5	2			6,5	

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Neue Wege 2018													B. Arbeitnehmer			
Bezeichnung des Bereiches	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst												Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2018	Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2017	Zahl der am 30.06.17 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	9	8	6				
Beschäftigte Eigenbetrieb Neue Wege	1	1		3	9	12	46	43,5	4		12,75	8	140,25	135,75	134,25	
Beschäftigte Bildungs- und Teilhabepaket						1					4	0,5	5,5	5,5	5	

	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	9	8	6				
Stellenübersicht 2018	1,00	1,00		3,00	9,00	13,00	46,00	43,50	4,00	0,00	16,75	8,50	145,75			
Stellenübersicht 2017	1,00	1,00		3,00	10,00	12,50				87,50	17,00	9,25		141,25		
Zahl d. am 30.06.2017 besetzten Stellen	1,00	1,00		3,00	10,00	12,50				87,50	16,50	7,75			139,25	

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Neue Wege 2018									
Bereich	Zahl der Stellen 2018			Zahl der Stellen 2017			Zahl der am 30.06.2017 tatsächl. besetzten Stellen		
	Beam-te	Arbeit-nehmer	ge-samt	Beam-te	Arbeit-nehmer	ge-samt	Beam-te	Arbeit-nehmer	ge-samt

TOTAL	7,50	145,75	153,25	6,50	141,25	147,75	6,50	139,25	145,75
--------------	------	--------	--------	------	--------	--------	------	--------	--------

nachrichtlich																
	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst												Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2018	Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2017	Zahl der am 30.06.17 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	9	8	Azubi				
Auszubildende												9	9	9	7	

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2018

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
	<u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)					
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	80.000	70.000	69.000	59.000	49.000
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	-80.000	-70.000	-69.000	-59.000	-49.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
	Deckungsmittel insgesamt	0	0	0	0	0
Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte/Lizenzen	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
2	Finanzlagen	0	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
6	Ausgaben insgesamt	0	0	0	0	0

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	39.725.000	42.550.000	42.550.000	42.550.000	42.550.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	447.700	400.000	400.000	400.000	400.000
4	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	<u>Ausgaben</u>					
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	1.145.106	1.220.000	1.244.400	1.269.288	1.294.674
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0